

Unternehmen der Sparkasse Finanzgruppe



STAATLICHE FÖRDERUNG
Fragen Sie uns - wir beraten Sie gerne.
Informationen unter www.sparkasse-neuss.de

**NUR EINES KANN MAN SPÄTER NICHT MEHR:
SEINE ALTERSVORSORGE PLANEN.**



Sparkasse Neuss

Wer sich schon heute mit der Sparkassen-Privatvorsorge absichert, braucht sich über sein Leben im Alter weniger Sorgen zu machen. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse**

Schützen- und Heimatfest in Hemmerden vom 06. Juli bis 09. Juli 2002



Grußwort der Bruderschaft

Liebe Mitbürger, verehrte Gäste unseres Heimatfestes!

Die **St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Hemmerden von 1349 e.V.** lädt Sie ganz herzlich zu den Veranstaltungen des diesjährigen Schützen- und Heimatfestes ein. Schützendienst ist Dienst am Frieden, der vom christlichen Glauben getragen wird. Unser Ziel und unsere Aufgabe ist es, Verbindungen zwischen den Menschen zu schaffen und gleichzeitig auch unser Brauchtum und unsere Tradition weiter aufrecht zu erhalten.

Wir setzen dabei auf die Erfahrung der Älteren und auf die Spontaneität der Jugend.

Möge auch das diesjährige Fest dazu beitragen, dass unser schönes Brauchtum nicht in Vergessenheit gerät.

Wir freuen uns, wenn Sie durch festliches Schmücken der Häuser und Straßen zur Verschönerung des Ortes und damit auch unseres Schützenfestes **2002** beitragen.

Mit Schützengruß

Die **Majestäten** Schützenkönig Josef Schumacher und Königin Marianne Lüke

Der Vorstand

Heinz Koch
(1. Vorsitzender)

Paul Winkelmann
(Oberst und 2. Vorsitzender)

Jörg Moras
(Geschäftsführer)

Der Königszug: Immer Jung, gegr. 1952

Die Idee, einen Schützenzug zu gründen, stammte von Heinrich Birbaum. In der Küche bei Preckel's Lena am Schnitzlerplatz trafen sich einige junge Männer und entschieden sich für die Jägeruniform und den Namen „Immer Jung“.

Die erste Versammlung fand im Juli 1952 bei „Vinz Traudchen“ in der Gaststätte Schmitz statt. Dabei wurde folgendes beschlossen:

Hauptmann: Franz Preckel, Leutnant: Ari Decker, Feldwebel: Heinrich Birbaum und Franz Josef Simon. 1. Glied: Josef Balve, Hans - Josef Rensing, Andreas Lupp und Hans Oehmen. 2. Glied: Hans Mausberg, Josef Schumacher, Heinz Hompesch, Gerhard Knuppertz und Hubert Hilgers. Oberjäger: Heinrich Birbaum

Vorbild für die „Immer Jünger“ war der „Altstädter“ Jägerzug mit seinem Hauptmann Josef Holtz und seinem Leutnant Hans Schlangen. Bevor nun das erste Schützenfest 1953 bestritten werden konnte, war es Hans Schlangen, der den „Immer Jünger“ das Marschieren beibrachte und sie gleichzeitig Disziplin und Motivation für das Schützenwesen lehrte.

Gut trainiert konnte jetzt das erste Schützenfest angegangen werden. In ihren dunkelgrünen Uniform-Röcken und den weißen Hosen sahen die frisch gebackenen Schützen sehr gut aus und sie waren mit großer Freude bei der Sache.

In den ersten Sturm- und Drangjahren waren die Mitglieder des „Immer Jung“ keine Kinder von Taurigkeit. So ereigneten sich immer wieder bei den „feucht fröhlichen“ Zugversammlungen kleinere Zwischenfälle. Die Folgen waren, dass für die nächsten Wochen das Sonntagsgeld etwas knapper ausfiel. Vielleicht waren solche Zwischenfälle auch mit ausschlaggebend, dass H.-J. Koch als erster Schütze den Zug verließ und in den Jägerzug „Blüh Auf“ wechselte.

Solche Vorkommnisse blieben unvergessene Erinnerungen, wie auch Fahrten des Zuges mit dem „Klingenden Rheinländer“ und dem Reisedienst

Schiffer mit dem Bus. Ebenso weiß man noch gut von dem historischen Fastnacht - Fußballmatch gegen den Jägerzug „Blüh Auf“ zu berichten. Trotz der eben erwähnten Schadensereignisse ließen sich die Zugmitglieder nicht erschüttern, und so wurde von dem gekürzten Sonntagsgeld monatlich noch 1,50 DM gespart, da man beschlossen hatte, eine Fahne anzuschaffen.

Im Jahre 1957 war es dann soweit, das der „Immer Jung“ stolz seine eigene Zugfahne präsentieren konnte. Die Ämter der Fahnenoffiziere wurden an Hans Mausberg, Josef Balve und Hans Oehmen übertragen.

Wie man noch aus anfänglichen Zeiten zu berichten weiß, war das Fackelthema beim „Immer Jung“ immer eine heikle Angelegenheit. Bekannt war, dass kein Blatt vor den Mund genommen wurde. Dies hatte jedoch auf die Fackelpreisbewertung Auswirkungen. So landete der „Immer Jung“ fast immer „unter ferner Liefen“, was sich bis ins Jahr 2001 nicht geändert hat.

Im Laufe der vergangenen Jahre musste man feststellen, dass die „Immer Jünger“ eine Freude daran hatten, Schützenfest als Königszug aufzutreten. Dies geschah das erste Mal im Jahre 1968/69 als es dem Zugmitglied Fritz Hilgers 2 x gelang, die Schützenkönigswürde in Hemmerden zu erlangen. Mit seiner Königin Anneliese erlebte er ein wunderschönes Königsjahr.

Stolz präsentierte der „Immer Jung“ sein erstes Königspaar und gab sich beim Schmücken der Residenz die größte Mühe. Im Schützenjahr 1971/72 war es Johann Mausberg, der es schaffte, sich die Königswürde zu sichern. Er wählte mit seiner Königin den „Immer Jung“ zu seinem Königszug.

Um aber in der Liste der Könige fortzufahren bleibt zu sagen, dass der Fronleichnamstag für „Panzer“ (K.-H. Broich) eine dramatische Entwicklung nahm. In der Endphase des Vogelschusses stand er plötzlich mit der Schrotflinte und dem Rest des Vogels alleine da, da seine Mitstreiter Peter Fenes und Josef Strathmann vorab das Weite suchten. Mit einem wahrhaft meisterlichen Schuss sicherte er sich und seiner Christiane die Königswürde 1980/81.

1984/85 war es die Brille von Öka, die Heinrich Birbaum beim gezielten Schuss half, den Vogel von der Stange zu holen und so freute sich nicht nur „Immer Jung“, sondern auch seine Königin Helga.

Nach einem langen und spannenden Kampf gelang es Winand Coenen 1996/97 die Überreste des Vogels abzuschießen. Bei der Teilnahme am Schießen um die Würde des Bezirkskönigs nutzte Winand seine Chance und wurde in Neuenhausen beim Bezirkskönigshenabend gekrönt.

Von anfangs vier Wettbewerbern setzte sich 2001 beim Vogelschuss Josef Schumacher durch und errang die Würde Schützenkönig zu sein.

Geselligkeit wurde im Jägerzug „Immer Jung“ schon immer groß geschrieben. Mit Josef Schumacher feiern wir in 2002 das 50-jährige Jubiläum der Zuggemeinschaft „Immer Jung“.



Brudermeister Heinz Koch

Unbeschwerte Stunden und für die Pflege des Brauchtums eintreten

„Freude und Frohsinn sollen beim Schützen- und Heimatfest für alle Beteiligten im Vordergrund stehen und uns für ein paar Stunden von den täglichen Sorgen ablenken. In der Zeit, in der uns täglich neue Probleme und Hiobsbotschaften erreichen, ist es wichtig, das gemeinsame Miteinander zu pflegen und Freude zu erleben.“

Unsere Bruderschaft ist ein Garant dafür, dass die Pflege von Freundschaft, Tradition und Brauchtum in unserem Dorf auch heute noch eine wichtige Rolle in kulturellen, kirchlichen und sozialen Bereichen spielt. Nach wie vor werden diese Aufgaben erfüllt und finden Zuspruch bei Gleichgesinnten.

Ich wünsche allen Gästen, allen Schützen und ihren Familien ein frohes Schützenfest.“



Der Vorstand mit Brudermeister Heinz Koch wünscht ein unbeschwertes Schützenfest 2002

Festprogramm zum Schützen- und Heimatfest vom 06.07.-09.07.2002

Samstag, 06.07.2002

- 12:00 Uhr Eröffnung des Festes durch Böllerschießen auf dem Marktplatz und Hissen der Fahnen.
- 17:00 Uhr Anspielen des Festes durch das Tambourkorps Elsen-Fürth.
- 20.00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Band „N-Joy“.
- 20:30 Uhr Fackelzug mit 8 Großfackeln über Schul-, Buscher-, Sebastianus-, Josef-, Goldregen-, Land-, Mauri-, Pfannen-, Bedburdycker Straße, Am langen Morgen, Flockenhof, Dycker-Mühlenweg, Kirchplatz, Schulstraße.
(Auflösung Festzelt)

Sonntag, 07.07.2002

- 06:00 Uhr Böllerschießen in Verbindung mit dem musikalischen Weckruf des Tambourkorps Elsen-Fürth.
- 08:00 Uhr Festgottesdienst an der Pfarrkirche St. Mauri.
Anschließend Gefallenenehrung und Oberstparade.
- 10:15 Uhr Jubilarehrung und musikalischer Frühschoppen im Festzelt.
- 14:30 Uhr Antreten des Regiments zur großen Königsparade auf der Schulstraße mit anschließendem Festumzug.
Zugweg: Am Langen Morgen- (SpitzeTaras), Bedburdycker Str., Pfannen-, Mauri-, Landstraße, Goldregenstraße, Schulstraße
(Auflösung Festzelt)
- 20:00 Uhr Festball mit der Band „N-Joy“.

Montag, 08.07.2002

- 10:00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Mauri.
- 11:00 Uhr Komiteesitzung und Bekanntgabe der Fackelprämierung (Gaststätte „Marmaris-Restaurant“).
- 15:30 Uhr Antreten des Regiments im Festzelt zur feierlichen Krönung der neuen Regenten. Anschließend Königsparade am Kirchplatz vor den alten und neuen Majestäten und abschließender Umzug.
Zugweg: Am Langen Morgen- (SpitzeTaras), Bedburdycker Str., Pfannen-, Mauri-, Landstraße, Goldregenstraße, Schulstraße
(Auflösung Kirchplatz)
- 20:30 Uhr Feierlicher Krönungsball mit der Band „California Blue“.

Dienstag, 09.07.2002

- 20:00 Uhr Finale der Schützenfesttage mit dem Schützenball unter Mitwirkung der Band „California Blue“.

Die musikalischen Darbietungen führen aus:

Tambourcorps:	Elsen-Fürth Sandhasen Neuenhausen 1898 Orken Erftklänge Gustorf/Gindorf
Musikkapellen:	Musikverein Osterath 2 Jägerkapelle Hochneukirch Rhein Klänge Nievenheim Musikverein Osterath 1

Bei allen Veranstaltungen im Festzelt ist der Eintritt frei !!!